



**POLIZEI
SACHSEN-ANHALT**

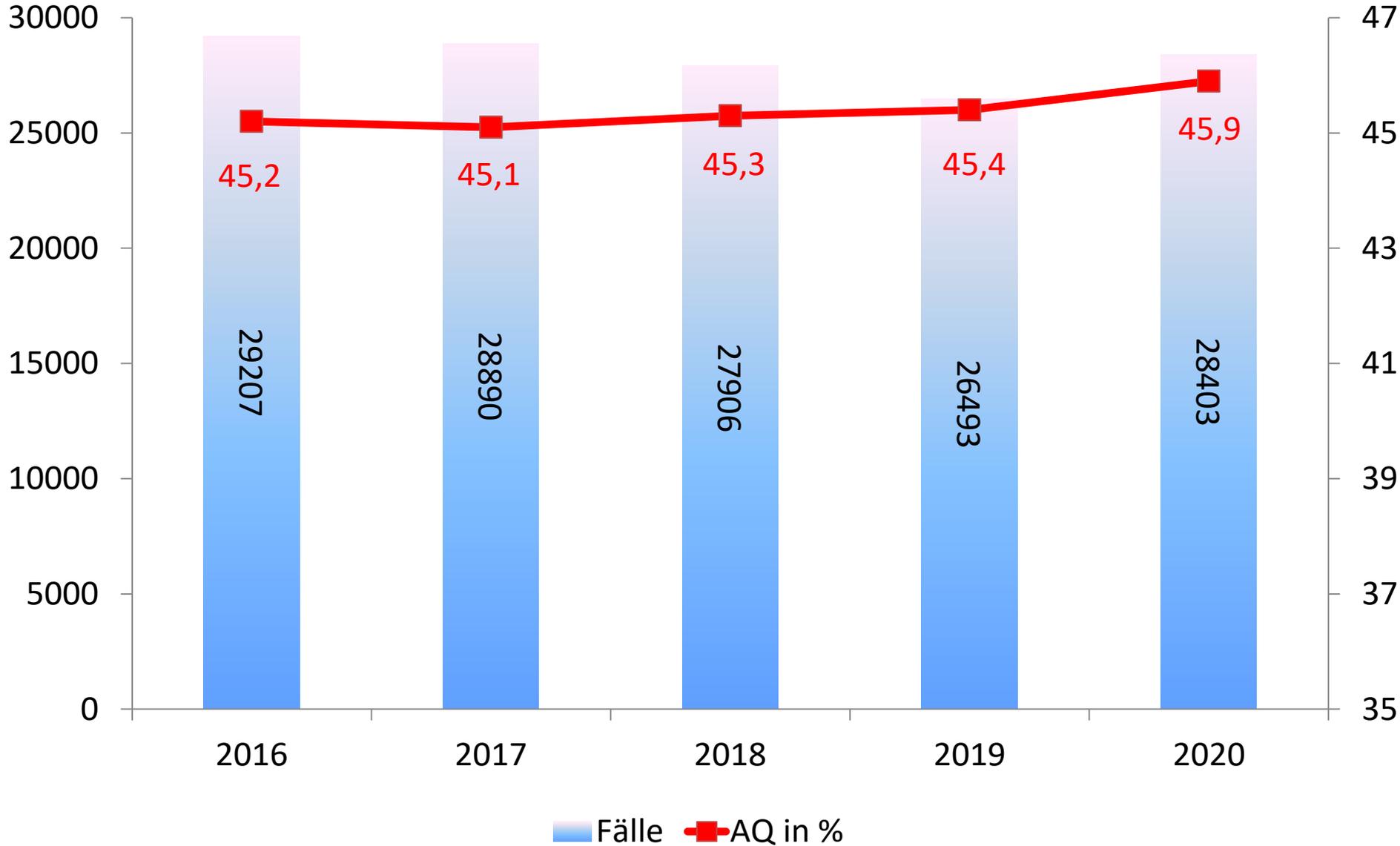
Polizeiinspektion
Halle (Saale)

POLIZEIREVIER HALLE (SAALE)

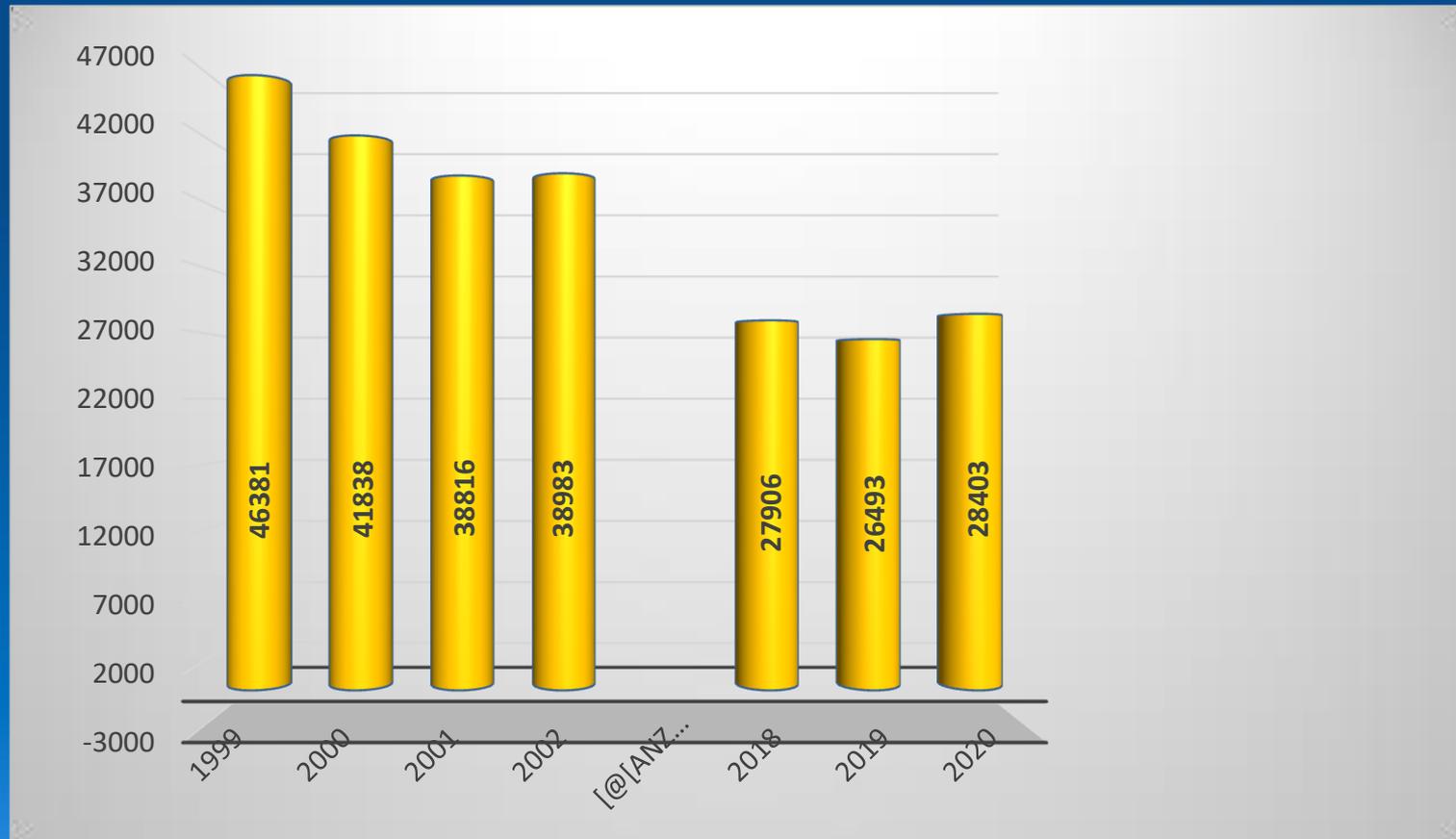
Polizeiliche Kriminalstatistik 2020

Strafttaten Gesamt – Aufklärung

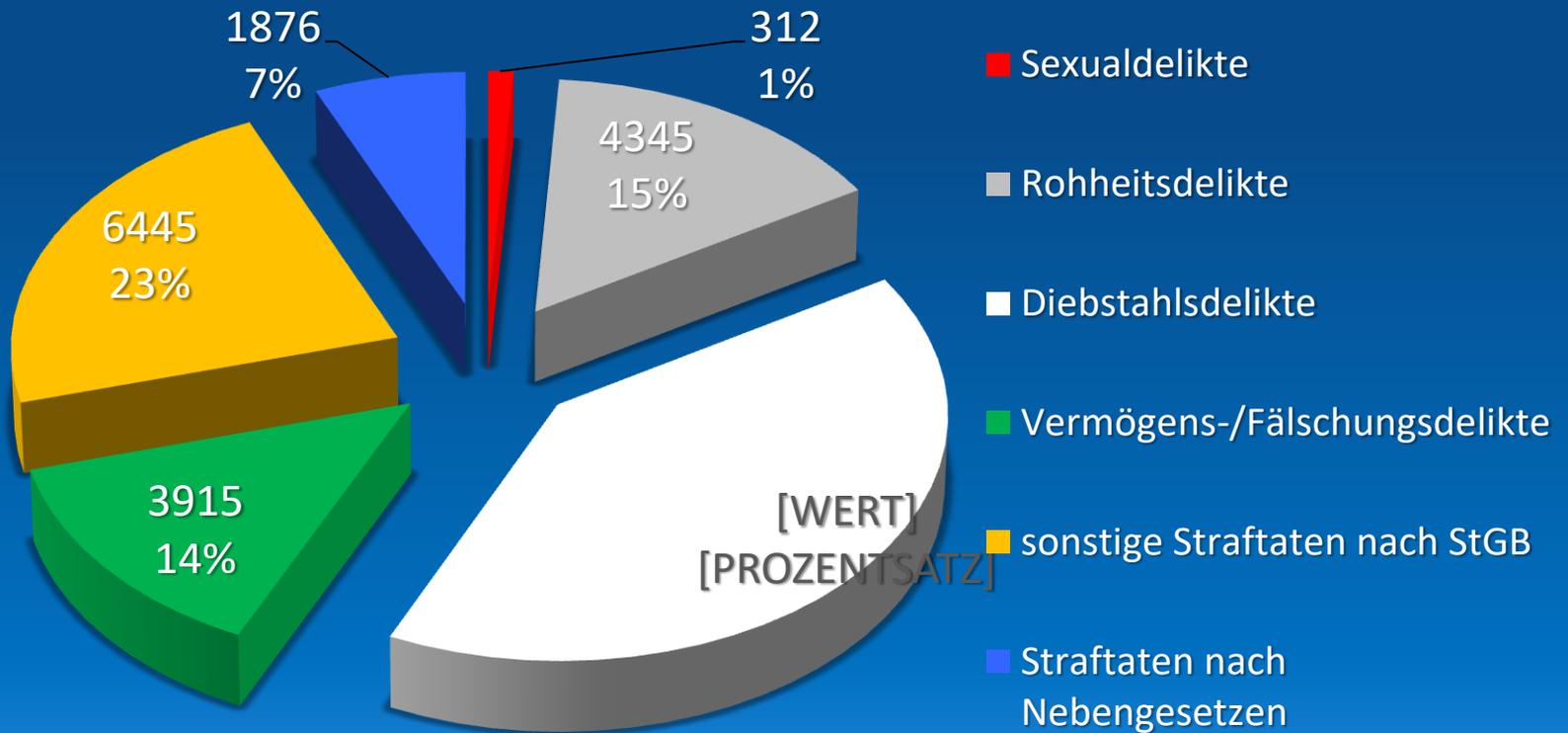
Trend 2021 (März 2021) → Fälle leicht abfallend (März 2020)



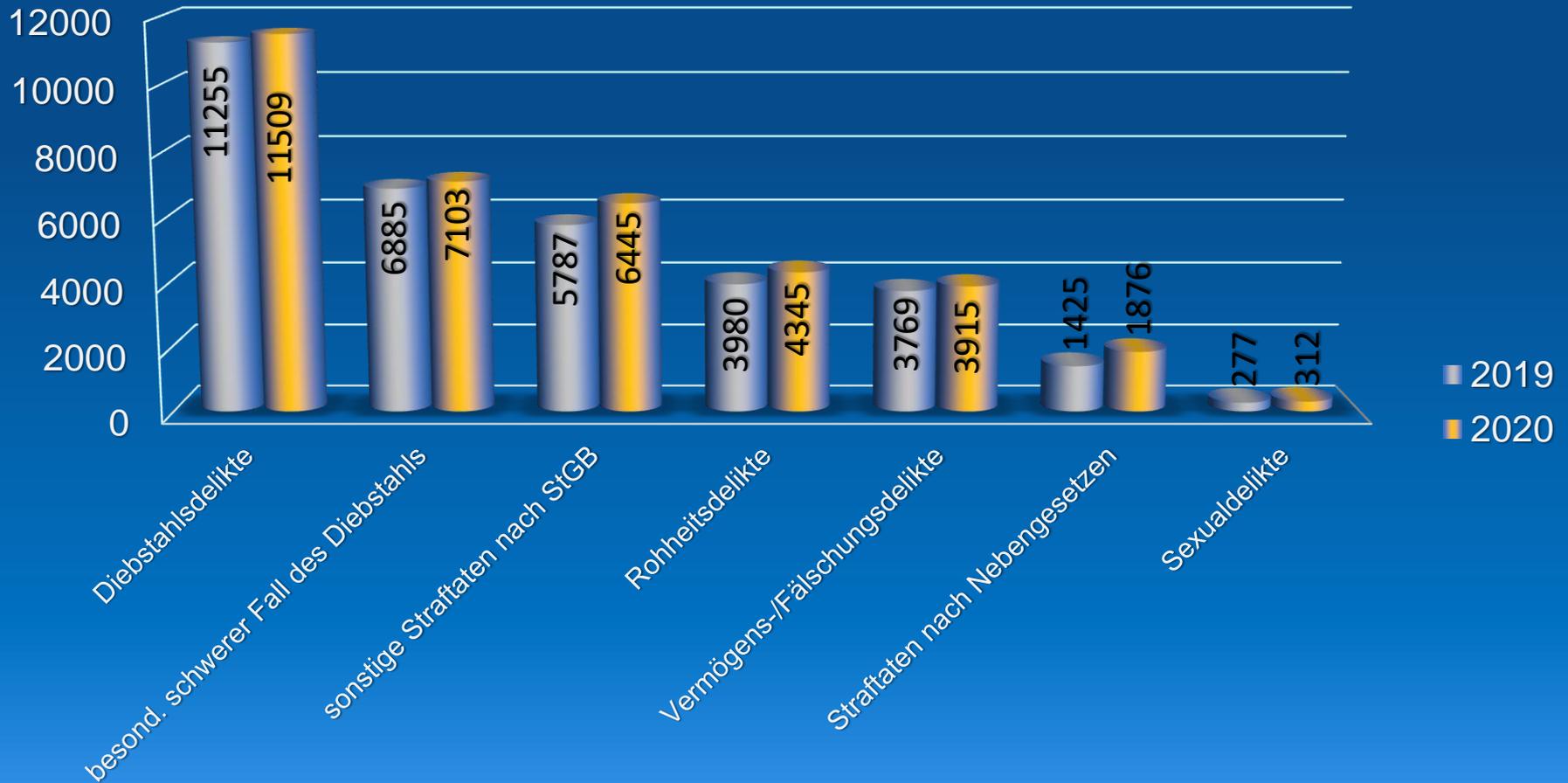
Straftaten gesamt 1999 bis 2002 / 2018 bis 2020



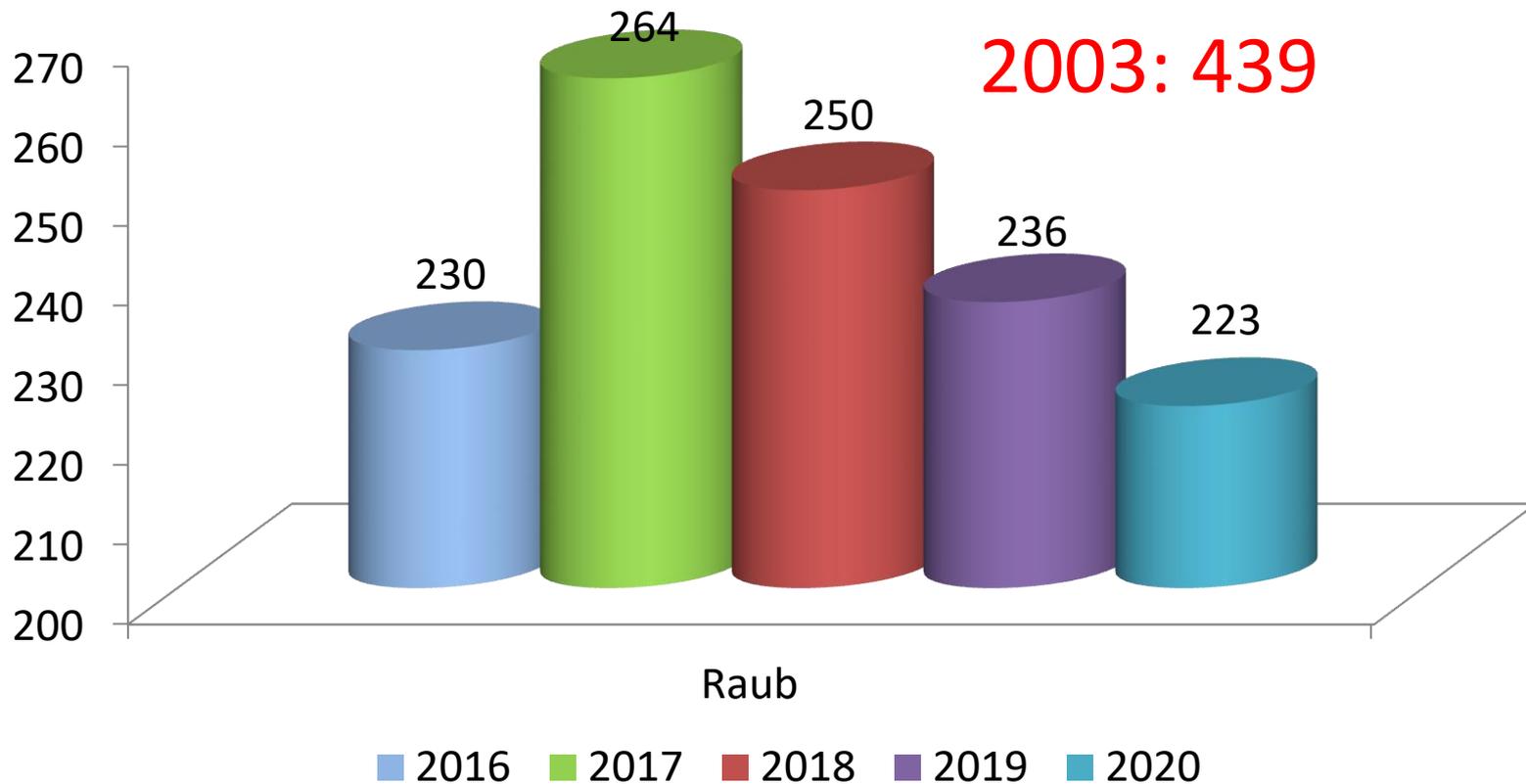
Aufschlüsselung erfasster Straftaten in Deliktsbereiche 2020



Entwicklung der Deliktsbereiche 2020 im Vergleich zu 2019

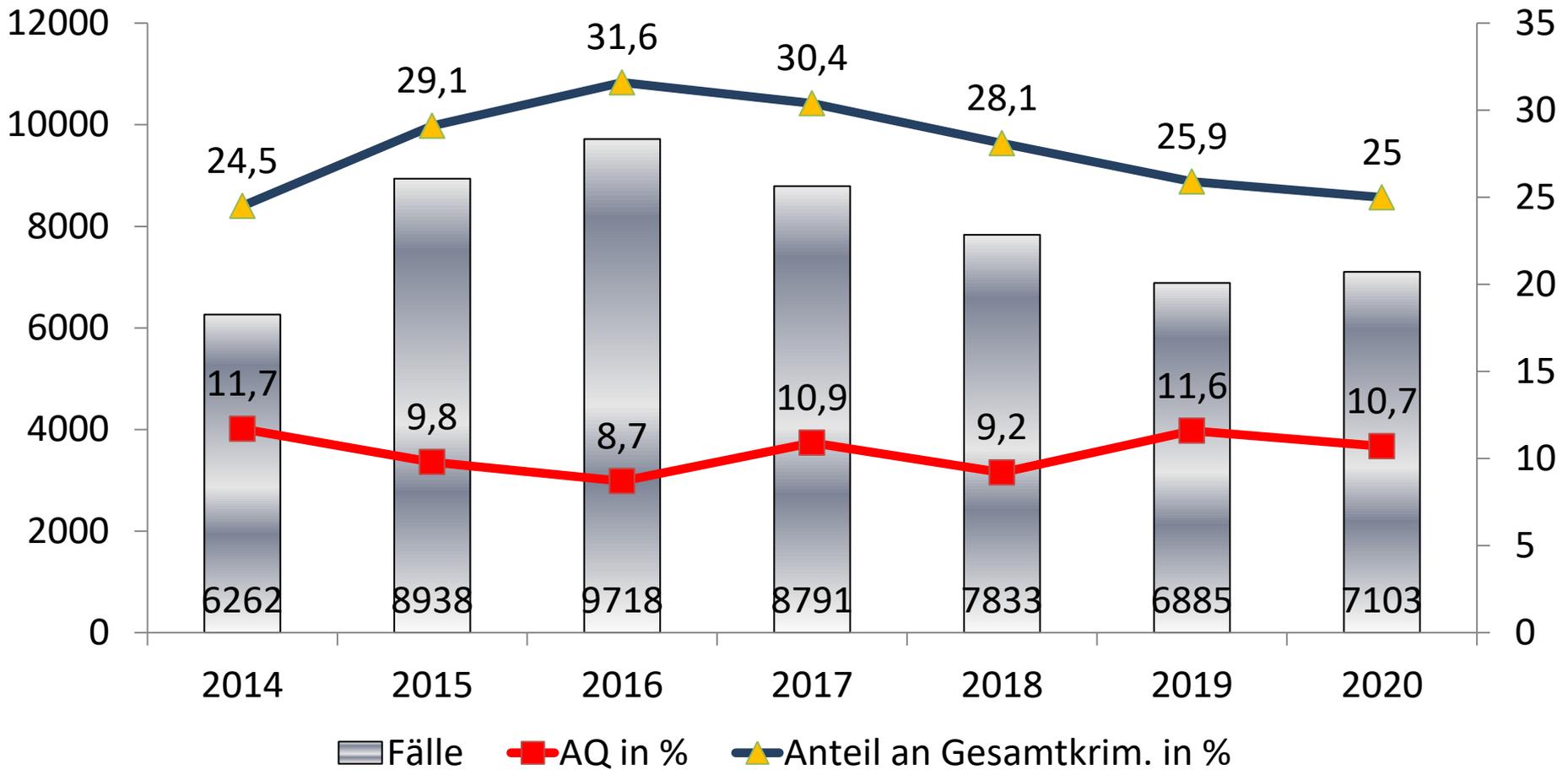


Vergleich Raubstraf­taten Jahre 2016 bis 2020

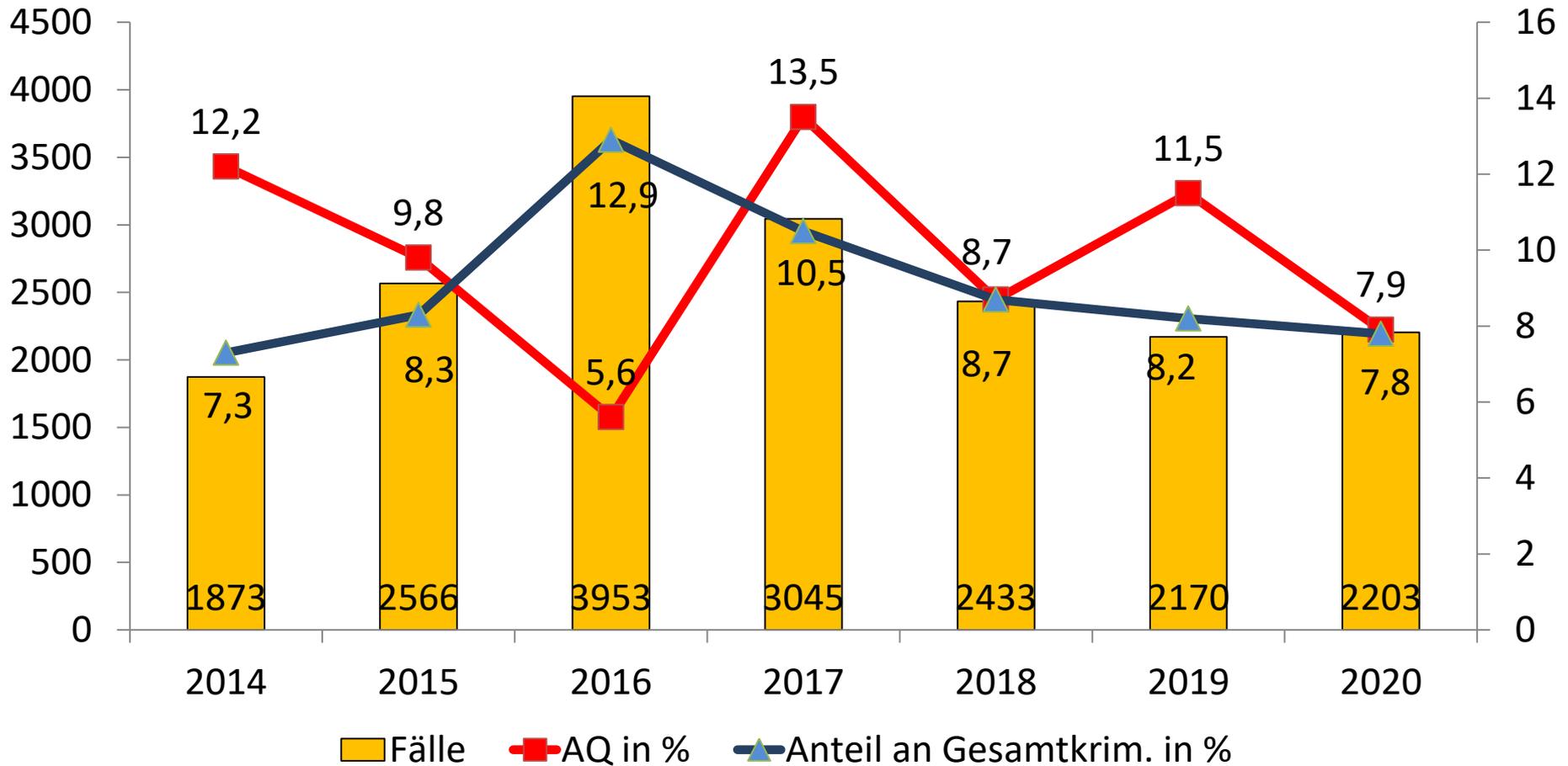


Betrachtung Deliktsbereich Besonders schwerer Fall des Diebstahl

Jahr 2014 bis 2020



Besonders schwerer Fall des Diebstahl in/aus Keller Jahr 2014 bis 2020



Diebstahl von Fahrrädern

F251/2020 Cube Attention silber



2019

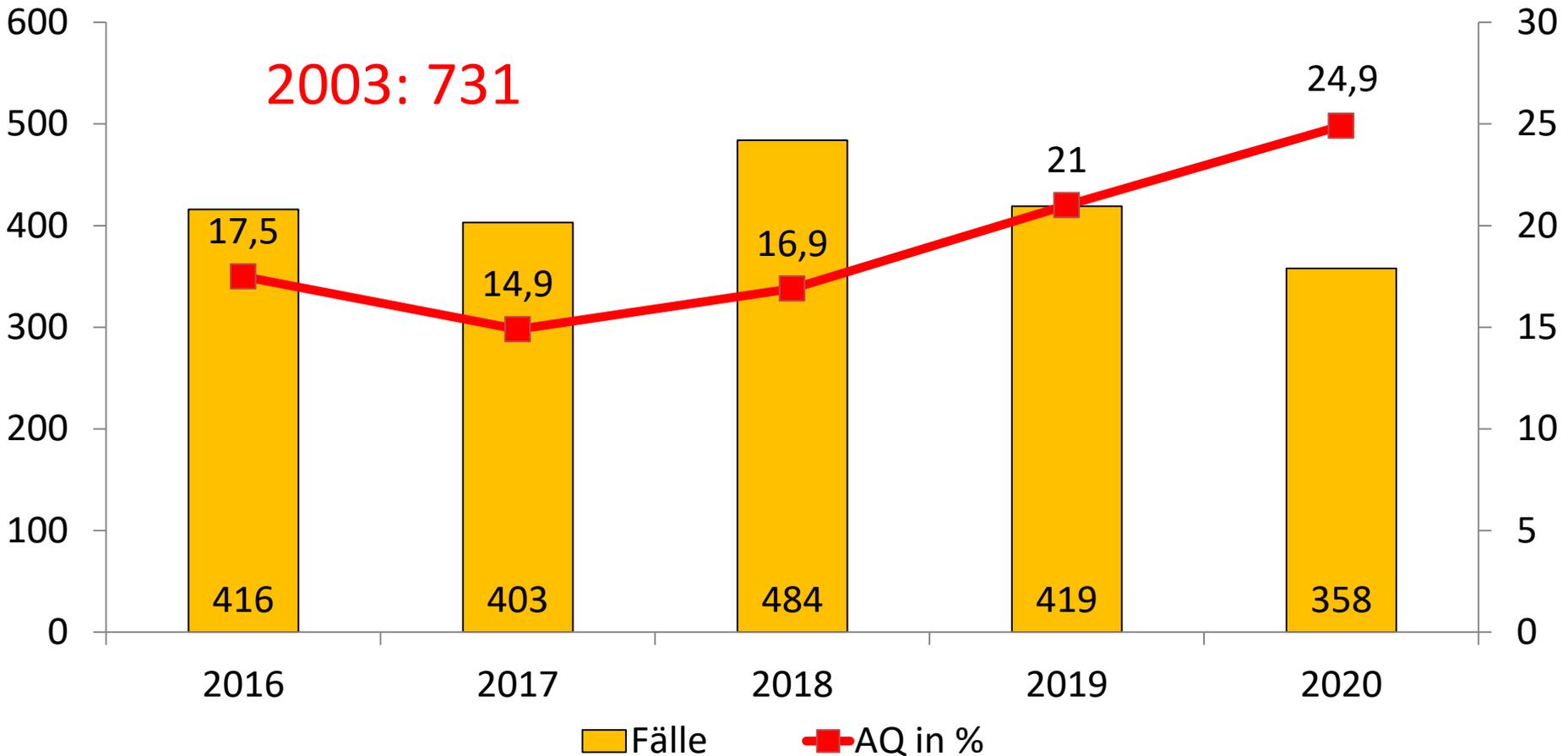
- **2.664** erfasste **Straftaten**
- das war ein Anteil von **9,7 %** an der Gesamtkriminalität

2020

- **2.752** erfasste **Straftaten**
-  **2020** wurden **88 Straftaten mehr** gegenüber dem Jahr 2019 erfasst
- der Anteil an der Gesamtkriminalität beträgt **9,5 %**

BSD in/aus Wohnungen gesamt

BSD=Besonders schwerer Fall des Diebstahl
(Fallzahlen sinkend und AQ steigend)



Polizeiliche Beratungsstelle

Technische Prävention 2019/2020



Insgesamt 1479 technische Beratungen im Jahr 2019 und 2020 durch die Polizeiliche Beratungsstelle:

- 146 Eigenheime
- 46 Wohnungen
- 126 Mehrfamilienhäuser
- 30 Eigentumswohnungen
- 80 Gewerbeobjekte
- 1045 sonstige Beratungen



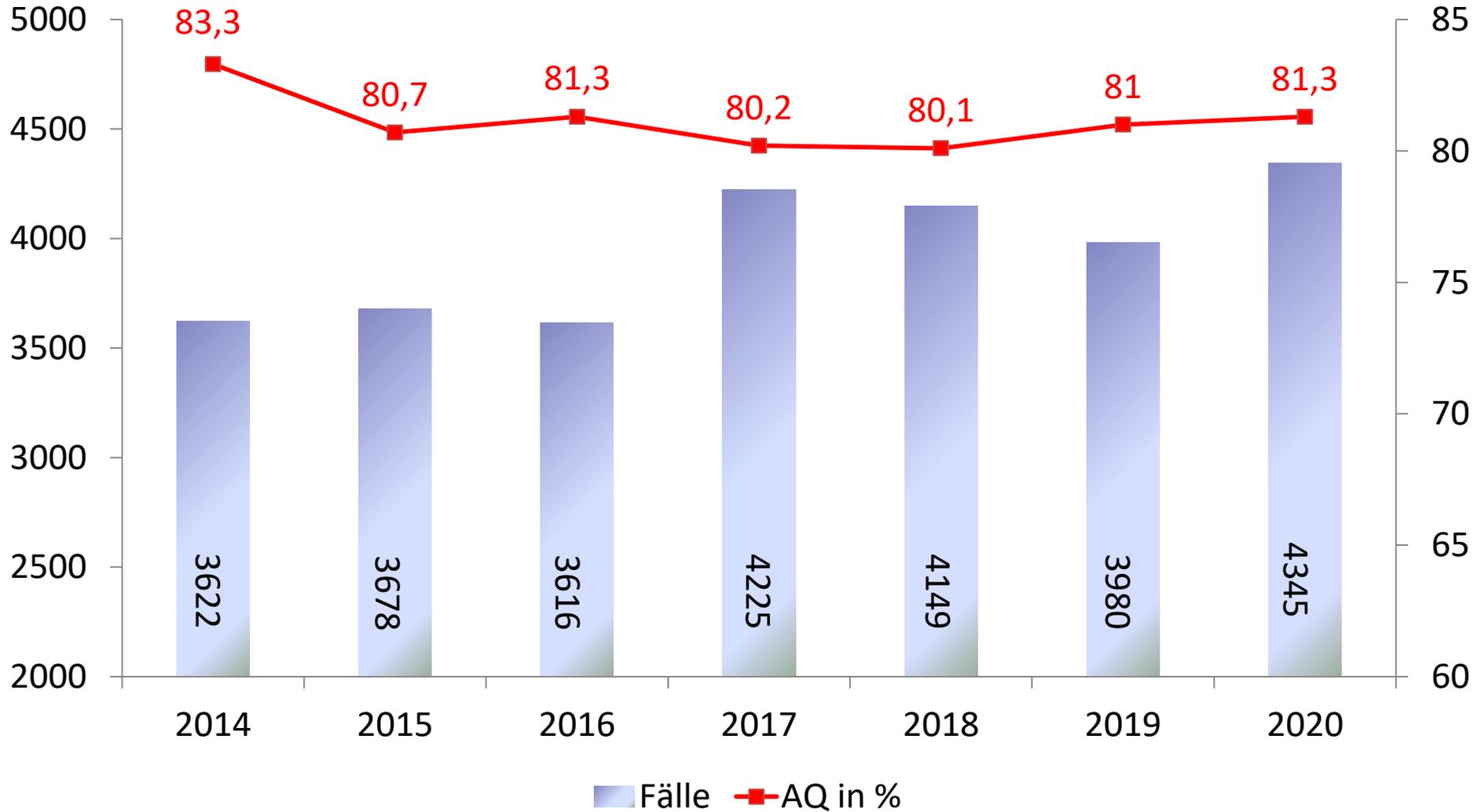
Im Zeitraum 2019/2020 wurde das städtische Wohnungsbauunternehmen HWG bei der Sanierung von 18 Mehrfamilienhäusern beraten und begleitet. Alle Mehrfamilienhäuser erhielten das Zertifikat: „Das sichere Mehrfamilienhaus“



Bildquelle: <https://dubisthalle.de/weitere-hwg-haeuser-erhalten-sicherheitszertifikat-zum-einbruchschutz> Stand: 03.09.2020

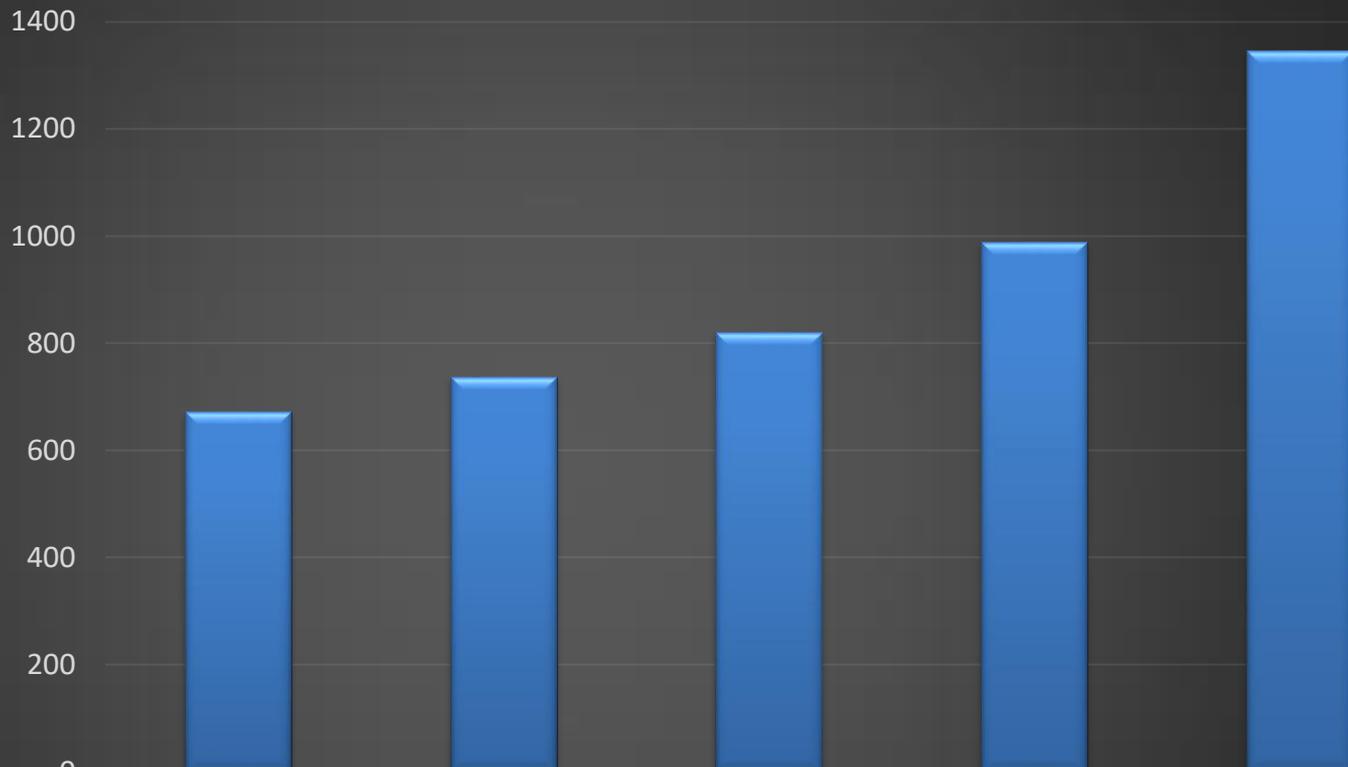
Rohheitsdelikte

(Raub-/Körperverletzungsdelikte/Delikte gegen die persönliche Freiheit)



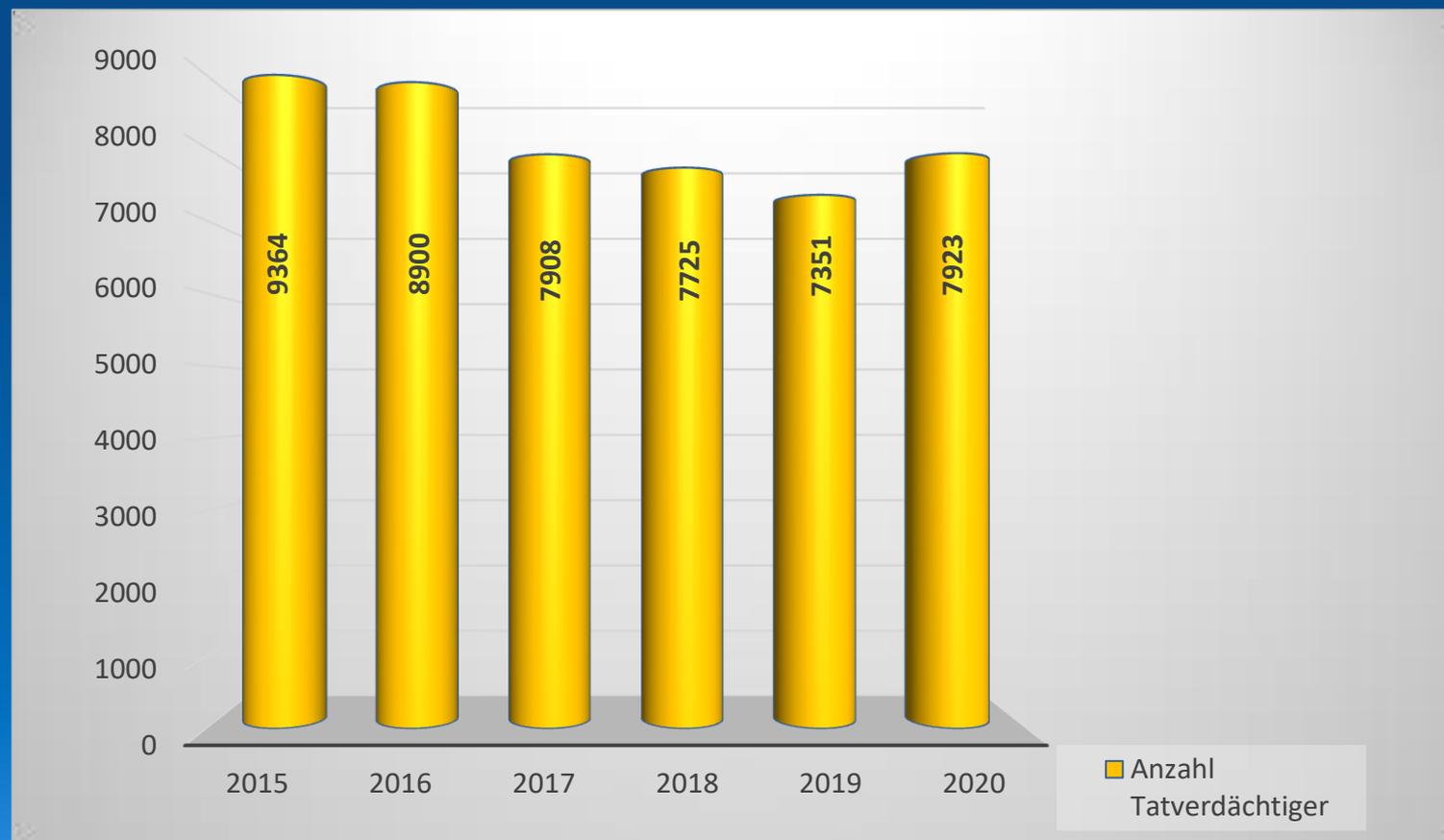
Sachbeschädigung Graffiti

Entwicklung Jahre 2016 bis 2020

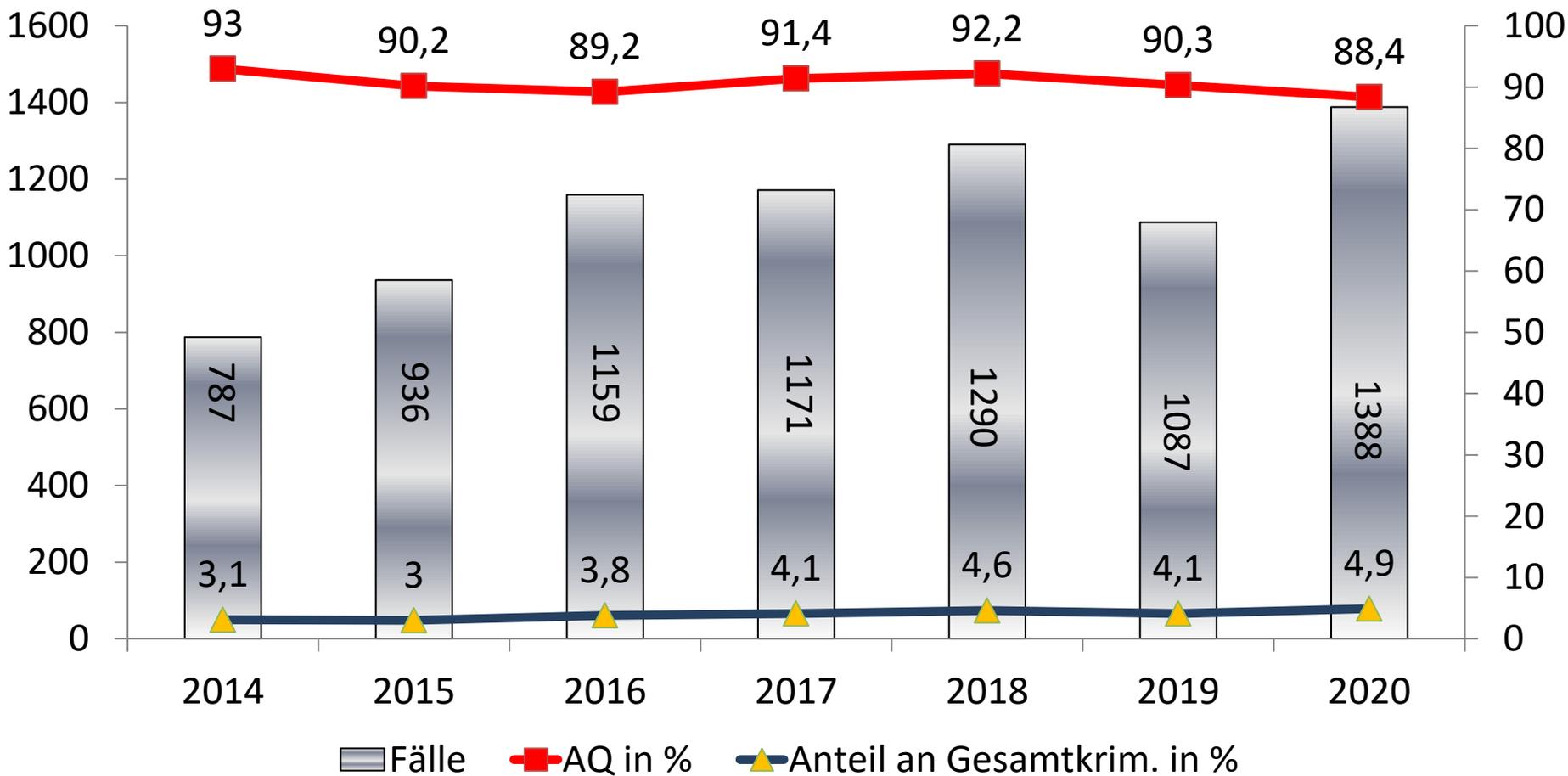


	2016	2017	2018	2019	2020
■ Sachbeschädigung Graffiti	672	736	821	988	1347
Anteil Straftaten gesamt in %	2,3	2,5	2,9	3,7	4,7

Tatverdächtige Gesamtanzahl



Überblick Entwicklung der Betäubungsmittelkriminalität Jahr 2014 bis 2020



Maßnahmen zur Betäubungsmittelkriminalität

Durchführung mehrerer Durchsuchungsmaßnahmen durch das Polizeirevier Halle (Saale) in enger Abstimmung mit der Polizeiinspektion Halle (Saale):

Im Jahr 2020 wurden bei Durchsuchungen im Stadtgebiet Halle (Saale) unter anderem sichergestellt/beschlagnahmt:

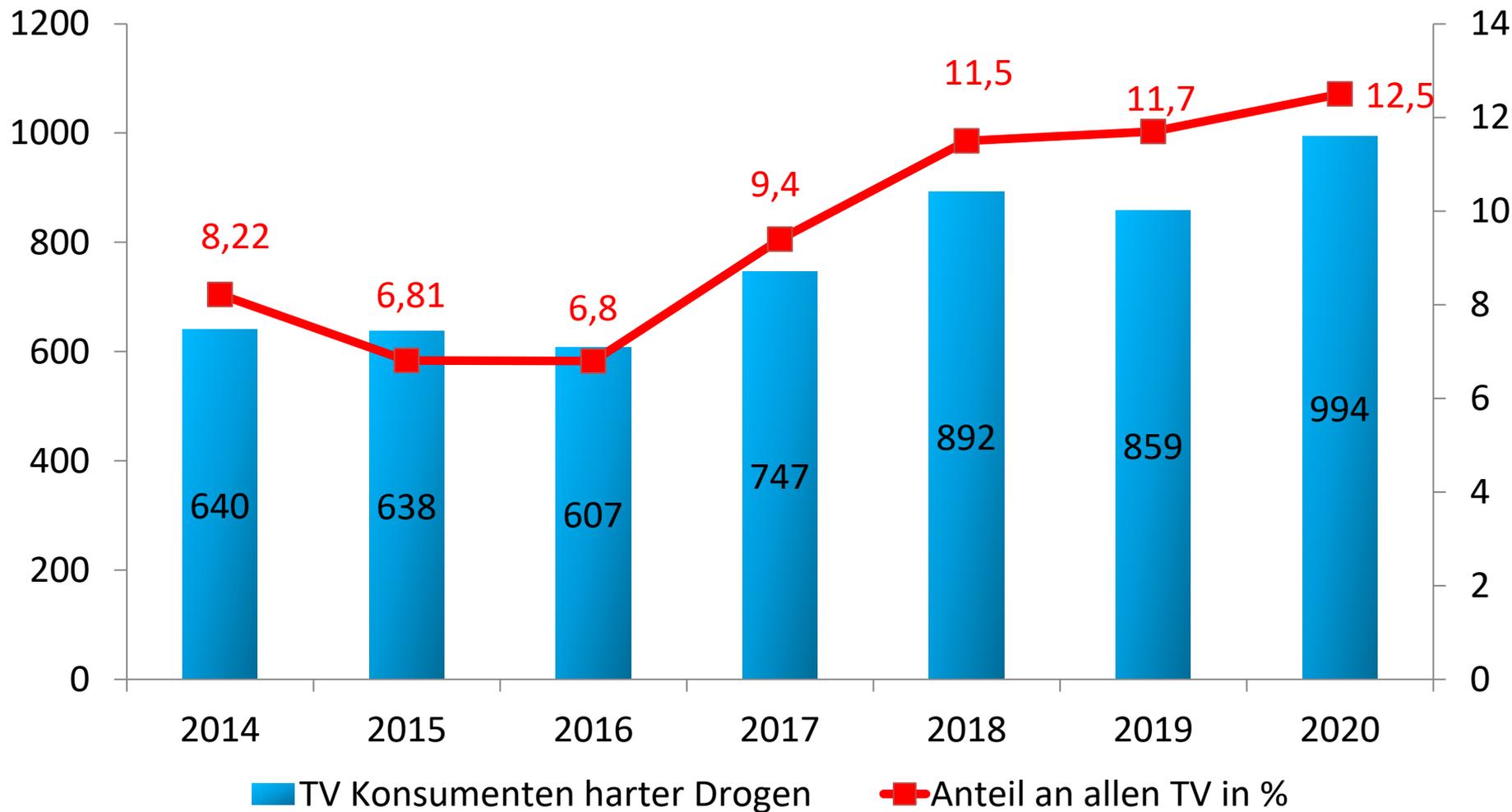
- Marihuana circa 5 Kilogramm
- Methamphetamin circa 750 Gramm
- Amphetamin circa 1,2 Kilogramm
- Heroin circa 150 Gramm
- Kokain circa 70 Gramm
- Ecstasy Tabletten circa 600 Stück
- circa 80.000 € Bargeld
- Weiterhin Waffen/gefährliche Gegenstände wie:

Schreckschusswaffen, Schlagringe, Einhandmesser, Macheten, Baseballschläger, Totschläger

Bildquellen: Polizeirevier Halle (Saale)

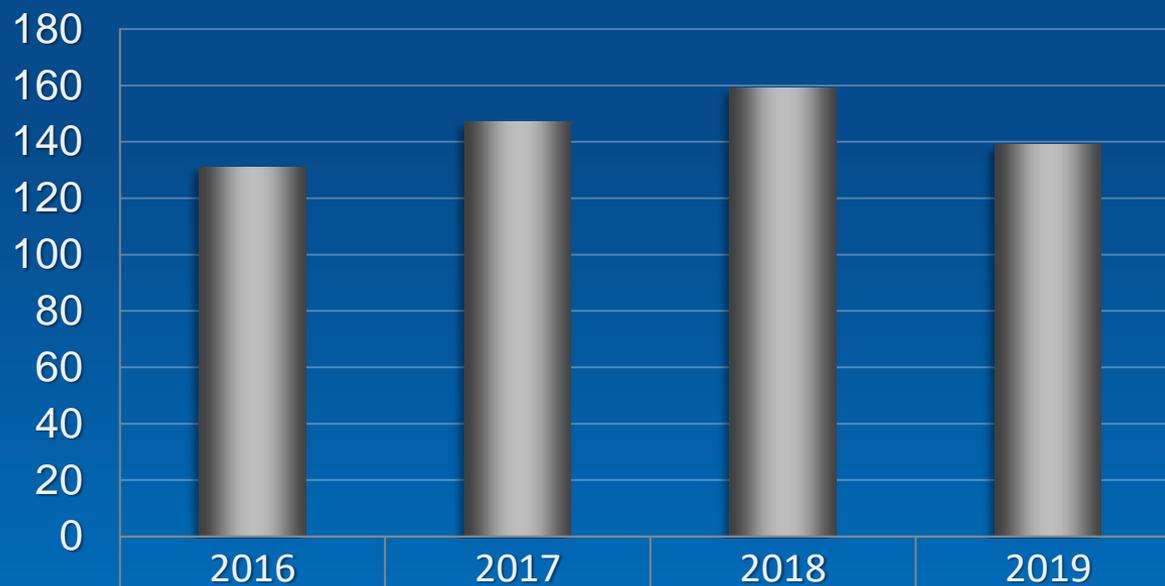


Tatverdächtige als Konsumenten harter Drogen



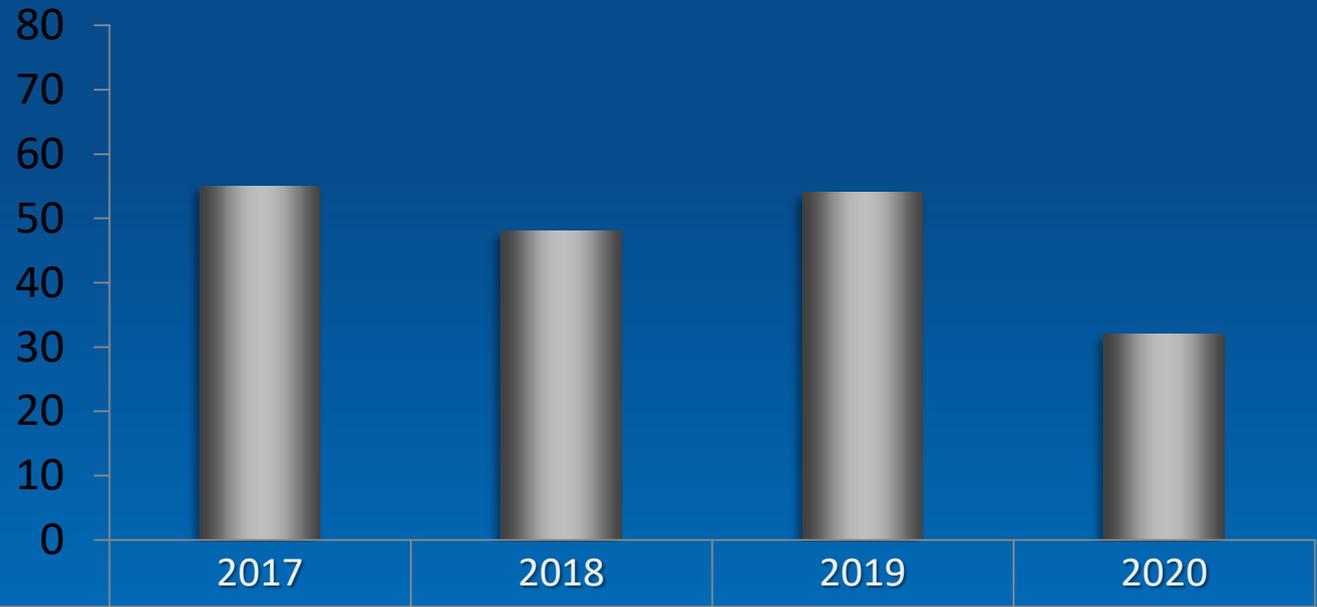
Tatverdächtige

als Konsumenten harter Drogen
bei besonders schwerem Diebstahl



■ Tatverdächtige Konsumenten harter Drogen	131	147	159	139
Anteil an allen Tatverdächtigen zu BSD in %	31,3	36,5	39,8	40,5

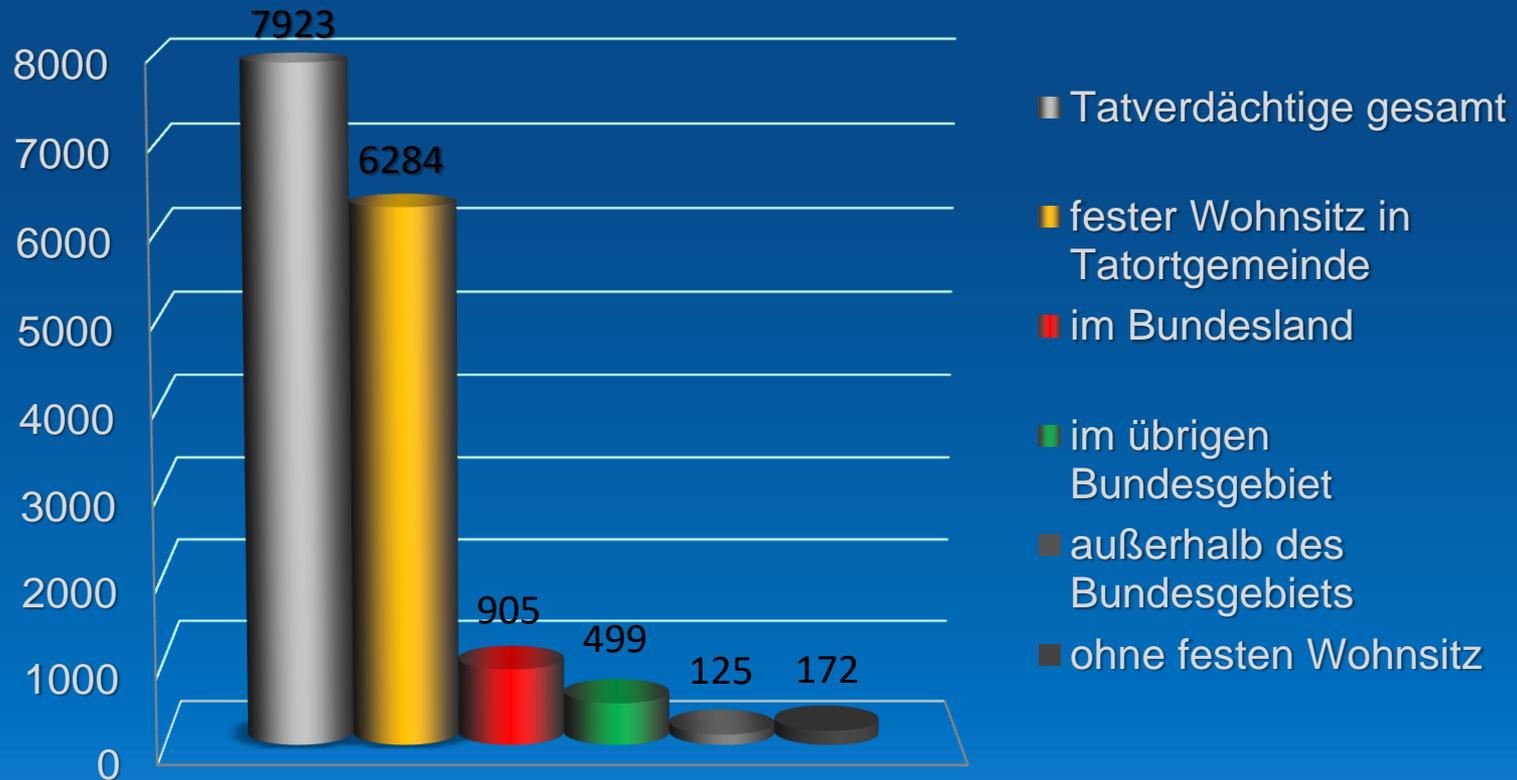
Tatverdächtige als Konsumenten harter Drogen bei Einbruchsdiebstählen in/aus Keller



	2017	2018	2019	2020
■ Tatverdächtige Konsumenten harter Drogen	55	48	54	32
Anteil an allen Tatverdächtigen zu BSD Keller in %	59,8	53,9	67,5	47,0

Tatverdächtige

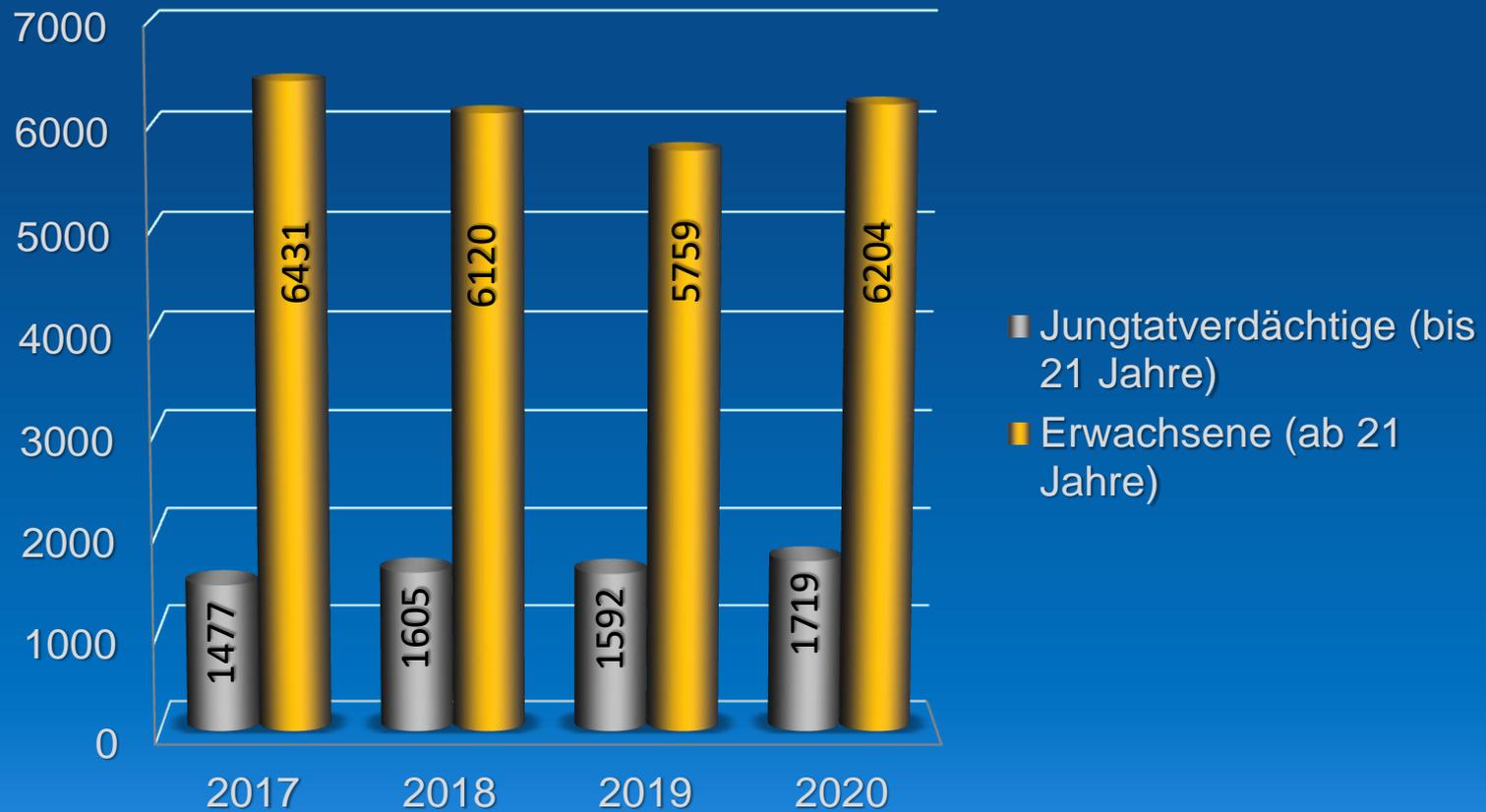
Tatort - Wohnort - Beziehung



⇒ rund 79,3% der TV wohnen im Stadtgebiet von Halle

Tatverdächtige

Differenzierung nach Alter



Polizei fasst Panzerknacker

Mit einem filmreifen Coup haben zwei Männer aus Halle am Dienstag vier neuwertige Fahrzeuge im Gesamtwert von 245.000 Euro vom Gelände der Autovermietung Sixt in der Delitzscher Straße gestohlen. Allerdings kamen der 24-Jährige und sein Komplize (35) nicht weit. Wenige Stunden nach der Tat nahmen Spezialkräfte der Polizei die beiden Verdächtigen fest. Der 24-Jährige bleibt vorerst in Gewahrsam. Über die Satellitenortung war es Experten des Landeskriminalamts zuvor gelungen, die gerabten Autos (einen Audi A7, einen Audi A3, einen BMW X2 sowie einen VW Bus) zu lokalisieren. Sie befanden sich auf einem Gelände in der Reideburger Straße im Osten der Stadt und auf einem Parkplatz in Leipzig.

Die beiden Beschuldigten mit deutscher und syrischer Staatsbürgerschaft wussten genau, wo und wie sie vorgehen mussten. Sie hatten es auf den Tresor abgesehen, in den Kunden nachts die Autoschlüssel stecken. Die Täter rissen gegen 4 Uhr früh von Außen den Safe aus der Wand des Bürogebäudes und brachen ihn auf. So gelangten sie an die Pkw-Schlüssel und flohen mit den vier Wagen - alle sind gerade einmal ein halbes Jahr alt oder jünger. Ob sie dabei Hilfe hatten, wird noch ermittelt. „Es ist schon verwunderlich, dass die Täter mit den Autos in der Nähe geblieben sind. Vermutlich wussten sie, dass die Fahrzeuge geortet werden konnten und wollten die Systeme lahmlegen“, sagte Polizeisprecherin Ulrike Diener der MZ. Und so wurden drei Karossen nur wenige Hundert Meter entfernt von der Vermietung auf einen Gewerbehof gebracht.

Dort war es den Tätern in einer Werkstatt auch gelungen, das GPS-System eines der Autos zu unterbrechen. Was sie nicht wussten: Die Polizei war ihnen da längst auf der Spur. Und während die Diebe noch ihre weitere Flucht planten, wurden sie von Polizisten schon observiert. Insgesamt waren am Dienstag in Halle und Leipzig etwa 50 Beamte im Einsatz.

Als die Polizei in Halle Ost das Grundstück schließlich stürmte, traf sie mehrere Personen an. Ob und wie sie an dem Verbrechen beteiligt sind, ist noch offen. Über die beiden Verdächtigen ist unterdessen wenig bekannt. Auch ist unklar, wohin sie die Fahrzeuge schaffen wollten und ob es sich um eine Auftragsstat handelte. „Die Beschuldigten haben sich bislang nicht geäußert“, so Diener. Der 24-jährige Hauptverdächtige sitzt mittlerweile in Untersuchungshaft. Ein Richter gab dem Haftantrag der Staatsanwaltschaft am Mittwoch statt.

September



Mann im Südpark entblößt vor Kindern sein Geschlechtsteil und hantiert mit Messer

Am Samstagmittag kam es in der Ernst-Hermann-Meyer-Straße im Stadtteil Südpark in Halle-Neustadt zu einer sexuellen Belästigung. Im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses hat der Mann hinter der verschlossenen Glastür mit einem Messer hantiert und dabei auf Kinder vor dem Haus gezeigt. Danach soll er laut Polizei auf seinen Genitalbereich gezeigt und sich entblößt haben. „Auf Grund verschiedener Angaben der Kinder sind weiterführende Ermittlungen notwendig.“ Schon am Freitagabend gegen 18.50 Uhr kam es in der Straße zu einem Vorfall. Hier soll ein Mann ein Kind angesprochen und Nachhilfeunterricht angeboten haben. Das Kind lief sofort zu einem Erziehungsberechtigten, der den Sachverhalt der Polizei gemeldet hat. Zu tätlichen Handlungen oder anzüglichen Bemerkungen ist es nicht gekommen.

POLIZEI IM GROSSEINSATZ Anschlag auf Transporter vor Sportcenter?

Polizei-Einsatz in Halle-Ammendorf: Spezialkräfte sicherten Mittwochnachmittag das Sportcenter Budokai Am Mühlholz ab. Sogar ein Polizeihubschrauber kreiste über der Stadt. Zeugen hatten zuvor von einem lauten Schuss oder Knall auf dem Sportgelände berichtet. **Offenbar gab es einen Anschlag auf einen VW-Transporter, der auf dem Gelände geparkt war.** Kurz nach 16 Uhr wurde die Polizei alarmiert. Daraufhin schickte die Einsatzleitung eine Vielzahl von Polizeikräften in den Süden der Saalestadt. Das Budokai-Gelände bleibt vorerst abgesperrt. **Polizeisprecherin Antje Hoppen zu BILD: „Zurzeit untersuchen die Kollegen der Spurensicherung das beschädigte Fahrzeug. Dabei soll geklärt werden, wodurch es beschädigt wurde und ob möglicherweise eine Straftat vorliegt.“** Der Hubschrauber war nach Aussagen der Polizeisprecherin nur flankierend im Einsatz. Die Ermittlungen dauern noch an.

Mann in Trotha will sich mit Armbrust umbringen, zuvor Frau bedroht

Zu einer verletzten Frau wurde die Polizei am Freitag 17.51 Uhr in eine Wohnung in der Uranusstraße gerufen. Ein von dort geflüchteter verletzter Mann wurde in der Köthener Straße aufgegriffen. Der 18-jährige hatte eine schwere Kopfverletzung, die er sich vermutlich selbst in suicidalen Absicht mit einer Armbrust beibrachte. Die Ermittlungen ergaben, dass er zuvor in der Wohnung in der Uranusstraße drei weibliche Personen festhielt, bedrohte und einer 44-Jährigen eine Platzwunde am Kopf zufügte. Der 18-Jährige und die 44-jährige Frau wurden zur medizinischen Versorgung in Krankenhäuser aufgenommen. Eine Armbrust, eine Druckluftpistole und ein Tierabwehrspray wurden sichergestellt. Die Polizei sicherte Spuren und nahm strafrechtliche Ermittlungen gegen den Mann auf, um das Vorgefallene aufzuklären, welche andauern.

Toter nach Messerangriff

Bei einem Streit zwischen drei Männern in Halle ist ein 31-Jähriger tödlich mit einem Messer verletzt worden. Er wurde am Samstagabend mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, wo er später starb, so die Polizei. Ein gleichaltriger Mann sei ebenfalls schwer verletzt worden, sei nach einer Operation aber außer Lebensgefahr. Nach ersten Erkenntnissen war das Trio in einer Wohnung in der Grenobler Straße aneinander geraten. Bei den Streitigkeiten soll ein 21-Jähriger ein Messer gezogen und die beiden 31-Jährigen attackiert haben. Der mutmaßliche Angreifer wurde festgenommen.

Pärchen beim Sex auf dem Friedhof Trotha erwischt

Samstag gegen 17.40 Uhr wurde gemeldet, dass ein Pärchen (31 und 37 Jahre alt) auf dem Friedhof Trotha in Halle (Saale) ein Schäferstündchen abhielt. Vollständig nackt waren sie auch bei Eintreffen der Beamten in Aktion. Nachdem sie sich angekleidet hatten, wurde ihnen ein Platzverweis erteilt und Anzeige erstattet.

Havag holt Polizei zur Unterstützung

Bereits seit geraumer Zeit führen die Halleschen Verkehrsbetriebe (Havag) in Bussen und Bahnen Mund-Nasen-Schutz-Kontrollen durch. Ab sofort werden diese Maßnahmen von der halleschen Polizei unterstützt und begleitet. Mehr zum Thema in der Nachrichtensendung „TV Halle aktuell“.

Lokales Navi lotst Lkw in die Falle

Ein Lkw der eigentlich zu einer Baustelle wollte, ist von seinem Navigationsgerät in die engen Gassen der Innenstadt gelotst worden und hat an der Ecke Große Märkerstraße/Sternstraße ein Haus gerammt. Dabei wurden Teile der Stuckverkleidung eines Erkers heruntergerissen und ein Poller beschädigt. Erste Befürchtungen, dass Einsturzgefahr droht, bestätigten sich nicht. Der Fahrer hatte versucht, den Brummi mit Hänger in die Sternstraße zu lenken. Dabei schrammte der Lkw den verzierten Anbau. Möglicherweise muss aber ein Statiker hinzugezogen werden, der den Erker begutachtet. Die Herausforderung war, das Gespann aus der Innenstadt zu lotsen. Neben der Polizei kamen die Feuerwehr und das Ordnungsamt der Stadt zum Einsatz. Im Bereich des Unfallortes kam es zu Behinderungen.

Blaulichtunfall: Polizeitransporter und PKW kollidieren auf der Magistrale

Am Freitagmittag gegen 12.44 Uhr kam es an der Kreuzung Magistrale, Feuerwache in Halle-Neustadt zu einem Unfall zwischen einem Opel und einem Polizeiauto. Der Funkstreifenwagen war stadteinwärts auf der Magistrale mit Blaulicht und Martinshorn auf dem Weg zu einem anderen Unfall. Der Fahrer des entgegenkommenden PKW beabsichtigte bei „Grün“ nach links abzubiegen. Der 60-jährige Fahrzeugführer des PKW Opel kam leicht verletzt zur Behandlung in ein Krankenhaus. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Zur Schadenshöhe liegen noch keine Angaben vor.

FFF-Klimacamp wird abgebaut Darum brechen die Umweltaktivisten ihre Zelte plötzlich ab

Das Klimacamp auf dem Hallmarkt wird abgebaut. Die Aktivisten von Fridays for Future brechen nach drei Wochen ihre Zelte wieder ab, auch wenn ihre Forderungen noch nicht erfüllt wurden, wegen derer sie ihr Lager überhaupt erst aufgebaut hatten. Der Grund für das Ende: Immer weniger Menschen übernachteten im Camp, sodass die Nachtwache nicht mehr gewährleistet werden konnte. In der Vergangenheit hatten Unbekannte die Aktivisten mehrfach bedroht. Seit die Schulzeit wieder begonnen hat, konnten nur noch wenige Aktivisten unter der Woche die Nächte auf dem Hallmarkt verbringen. Das Camp sei trotzdem ein großer Erfolg gewesen, sagt Ole Horn, einer der Teilnehmer: „Wir haben unglaublich viele Menschen erreicht, die sich sonst vielleicht nicht so mit uns beschäftigt hätten.“ Jetzt konzentrieren sich die Aktivisten auf den nächsten globalen Klimastreik, der am 25. September stattfinden soll.



POLIZEI
SACHSEN-ANHALT

Polizeiinspektion
Halle (Saale)

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**